

Latenz in den Künsten I (Hamburg, 17 Jan–4 Jul 17)

Hamburg, Warburg-Haus, Heilwigstr. 116, 17.01.–04.07.2017

www.warburg-haus.de/forschung/schwerpunktthemen/

Dr. Katharina Hoins

Latenz in den Künsten. Schwerpunktthema am Warburg-Haus 2017/2018

Unsere modernen Lebenswelten verändern sich rasant – und doch ist das, was überholt und abgelegt scheint, nicht einfach aus der Welt. Was also passiert mit dem, was vorher war? Wie gerät etwas in Vergessenheit, wie wirkt es unterschwellig weiter und nach welchen Gesetzen taucht es wieder auf? Hier ist das, was Warburg „Mnemosyne“, „kulturelles Gedächtnis“ oder „Nachleben“ nannte, hochaktuell – beschreibt es doch die Macht vergessener Texte oder Bilder, im Verborgenen zu wirken und sich sprunghaft wieder zu manifestieren. Davon inspiriert lädt das Schwerpunktthema „Latenz in den Künsten“ dazu ein, Phänomene des Verbergens und Verzögerns, der Invisibilisierung und verdeckten Wirksamkeit in kulturellen und künstlerischen Prozessen zu diskutieren.

Gefragt wird nach (Denk-)Figuren der Latenz, in denen sich diese modernen Erfahrungen organisieren: Reste und Reminiszenzen, Anachronismen und Relikte, Geister und Revenants, Tiefenschicht und Sedimentierung, Verzögerung und Verspätung. Mit ihren Figurationen und Modellierungen steht insbesondere die eingeschränkte Beobachtbarkeit des Latenten zur Debatte: Was geschieht mit Dingen in den Phasen der Latenz? Inwiefern wird Latenz erst dann als solche erkennbar, wenn das Latente bereits wiederaufgetaucht ist? Welchen Regeln unterliegt diese Re-Emergenz? Und welche Logiken der Latenz machen sich besonders in den Künsten geltend, etwa im Verbergen von Quellen, Kunstgriffen und Verfahren oder in der verzögerten Rezeption und überraschenden Aktualisierung von Traditionsbeständen?

Vortragsreihe I

Warburg-Haus, Heilwigstr. 116, 20249 Hamburg

17.1.2017, 19 Uhr

Peter Geimer, Berlin:

Bild und Zeit. Über tote und lebendige Geschichte

25.4.2017, 19 Uhr

Cornelia Wild, München / Michaela Melián, Hamburg:

Flüchtige Form. Passantinnen bei Baudelaire, Freud und Warburg

22.5.2017, 19 Uhr

Niklaus Largier, Berkeley:

Latente Beziehungen: Figur, Plastizität und ›Nachleben‹ bei Warburg und Auerbach

4.7.2017, 19 Uhr

Christopher Wood, New York:

3 Frauen

Eine Veranstaltungsreihe der Aby-Warburg-Stiftung und der Universität Hamburg, Konzept Cornelia Zumbusch. Die Veranstaltungen des Schwerpunktthemas „Latenz in den Künsten“ finden Sie unter <http://www.warburg-haus.de/forschung/schwerpunktthemen/>.

Quellennachweis:

ANN: Latenz in den Künsten I (Hamburg, 17 Jan-4 Jul 17). In: ArtHist.net, 15.01.2017. Letzter Zugriff 30.10.2025. <<https://arthist.net/archive/14493>>.